

KOMPAKT

Im Dialog mit dem Leser

FRAGE DES TAGES

Wie gestalten Sie Weihnachten stressfrei?



Wir fahren dieses Jahr in den Urlaub, kaufen keine Tanne und verschenken nur Kleinigkeiten – ohne Zwang. In der Familie wickeln wir schon seit Jahren. Ich mag Weihnachten absolut gern, aber es geht gar nicht um das ganze Tohuwabohu, sondern darum, dass es allen gut geht.“

Johanna Meierl, 27 FOTO: MSF

ZAHL DES TAGES

5 Mitglieder hatte die Jury des Wettbewerbs „Start-up at school“ am Mittwoch in der Herner Filmwelt. Vier Teams bewarben sich unter anderem mit einem Werbespot. **Bericht Seite 5**

WAZ-CHRONIK

7. Dezember 1992. Müssen Hernes Kleingärtner langfristig ihre „Geschäfte“ in zentralen sanitären Einrichtungen erledigen, wie es schon auf Campingplätzen der Fall ist, und ihre eigenen Sickergruben trocken legen? Der Herner Stadtverband der Kleingärtner wehrt sich gegen die neuen Bestimmungen des Bundeskleingartengesetzes und ihre geforderte Umsetzung vor Ort, nach denen sich die Gartenfreunde nicht einzeln an die öffentliche Kanalisation anschließen dürfen. Nach Einschätzung der Herner SPD stehen die Kleingärtner recht alleine da.

RADAR

Die Polizei plant für heute Geschwindigkeitskontrollen auf der Hammerschmidtstraße in Wanne-Eickel.

NOTDIENSTE

- NOTRUF**
- Krankentransport ☎ 19222.
 - Frauenhaus ☎ 02325 49875.
 - Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
 - Weisser Ring ☎ 116006.
 - Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Neue Apotheke, Herne-Mitte, Bahnhofstr. 31, ☎ 02323 51708.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Hausärztlicher Notdienst, Notfallpraxis am Ev. Krankenhaus, 18-22 Uhr, Wiescherstr.24, ☎ 116117.
- Notdienst der Kinder- und Jugendärzte, Bochumer Kinderklinik, 19-21 Uhr, Alexandrinenstr. 5.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.

TIERÄRZTE

- Notruf ☎ 01805 123411.

KONTAKT



Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei unserer Redaktion. Heute ist von 16 bis 16.30 Uhr **Martin**

Tochtrup erreichbar unter der Telefonnummer: ☎ **HER 95 26 32.**

Bürger sammeln Müll in Wanne-Süd

30 Freiwillige beteiligten sich am Nikolaustag an Aufräumaktion. Veranstaltung war Bestandteil des Stadtteil-Projekts „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“

Von Marlen Farina

Am Nikolaustag sind am Mittwoch 39 Freiwillige, viele von ihnen mit roter Zipfelmütze auf dem Kopf, mit Säcken durch Wanne-Süd gelaufen. Doch nicht etwa, um Schokolade und Nüsse zu verteilen: Die Gruppe sammelte Müll. Im Rahmen des Stadtteil-Projekts „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“, initiiert vom Institut für Kirche und Gesellschaft, war jedermann aufgerufen, sich an der Müllweg-Aktion beteiligen.

Das Projekt laufe seit zweieinhalb Jahren, sagte Thomas Semmelmann, zuständiger Mitarbeiter bei der Stadt Herne. Während die Freiwilligen mit weihnachtlich verschönerten Plastikbeuteln im Dezember-Wind mit Zange Abfall aufsammelten, erklärte er: „Wir schaffen hier ein wenig Sauberkeit im Ortsteil.“ Der Hintergrund sei, dass jeder etwas für Wanne-Süd beitragen könne, „egal wie klein“.

Viele Maßnahmen seien im Rahmen des Projekts geplant oder bereits umgesetzt worden. Teilweise, so Semmelmann, hapere es an der Umsetzung. Ein Höhepunkt von „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“ soll die Einrichtung eines Tauschkastens sein: Nicht nur für Bücher, wie üblich, sondern auch für Kleingeräte und Kleidung soll so neue Abnehmer finden.

„Man sollte Geldstrafen für die falsche Entsorgung verhängen.“

Wolfgang Gottmeier, Teilnehmer

Auch der Stadtumbau in Wanne-Süd, erinnert der städtische Mitarbeiter, komme bald. Da helfe das aktuelle Projekt: „Das bürgerliche Engagement und entsprechende Strukturen kann man schon jetzt aufbauen. Durch die Vernetzung des Projektes mit der Kirchengemeinde besteht der direkte Bezug zu den Menschen“.

Los ging es am Mittwochvormittag in der Tat vor den Türen des Gemeindehauses der evangelischen Matthäuskirche an der Zeppelinstraße. Morgens konnten sich die Teilnehmer bei einem Frühstück einstimmen, auch Oberbürgermeister Frank Dudda schaute vorbei; er übernahm die Schirmherrschaft. Vertreter von Parteien beteiligten sich ebenso, so etwa die Piraten, auch Ehrenamtliche des Zeppelinforums waren Teil der „Putzkolonnen“.

Dagmar Spangenberg-Mades,



In Wanne-Süd waren Freiwillige unterwegs und sammelten Müll. Im Bild vorn: v.l. Dagmar Spangenberg-Mades, Michael Suer, Anita Reibitz und Annette Niebecker.

FOTO: RAINER RAFFALSKI

die Leiterin des Arbeitslosenzentrums, stellte Räume für das Projekt zur Verfügung. „Das Quartier, in dem man lebt und arbeitet, sollte doch in Schuss sein“, sagt sie. Die Zeppelin-Gruppe bahnte sich ihren Weg zum Technischen Rathaus; dort liege besonders viel Müll herum, hieß es. Die Stimmung war gut: Fröhlich witzeln die Teilnehmer herum, machten einander auf Zigarettenstummel und Bierdeckel aufmerksam.

Am Ende kamen 20 gut gefüllte Müllsäcke zusammen

Wolfgang Gottmeier (68) hat schon einmal Müll gesammelt – und zwar auf dem Volcán Barú, dem höchsten Berg Panamas. „Man sollte Geldstrafen für die falsche Entsorgung verhängen“, sagte er. Und: „Die Prophylaxe ist auch wichtig.“ Der 68-Jährige muss es wissen: Er ist ehemaliger Zahnarzt.

Am Ende des Sammeltags zählten die Teilnehmer über 20 gut gefüllte große Säcke. Außerdem tauchten, besonders im Umkreis des Technischen Rathauses, ungewöhnliche Dinge auf, wie etwa zwei demolierte Einkaufswagen und Autoreifen. Überwiegend seien jedoch Papier, Flaschen, Dosen und Glassplitter gefunden worden, bilanzierten die Organisatoren.

Nachhaltigkeitsprojekt und Stadtumbau in Wanne-Süd

■ Unter dem Namen „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“ werden in der Zeit bis Dezember 2018 Nachhaltigkeitsprojekte in Stadtquartieren im Ruhrgebiet angestoßen.

■ Pilotkommunen sind Herne mit Wanne-Süd, Bochum mit einem Quartier im Stadtteil Hamme sowie Castrop-Rauxel mit dem Viertel Merklinde.

■ Wanne-Süd soll auch mit Mitteln des Stadtumbaus aufgehübscht werden. **Weit über 20 Millionen Euro sollen bis zum Jahr 2027** in den Stadtumbau Wanne-Süd fließen. In ihrem integrierten Handlungskonzept hat die Stadt fünf Handlungsfelder – Wohnen, Wohnumfeld, Verkehr, soziale Infrastruktur, Wirtschaft – mit insgesamt 57 Maßnahmen aufgelistet.

Warum haben Sie mitgemacht?



„Ich komme selbst aus Wanne-Eickel. Mir ist wichtig, dass stärker auf die richtige Müllentsorgung aufmerksam gemacht wird und wir die Natur schützen. Ich habe großen Respekt vor den Leuten, die hier jeden Tag sauber machen, das strengt wirklich an.“

Kathrin Weßner, 40



„Im Zuge des Wohnprojektes habe ich Wanne Süd und die Sauberkeitsaktion jahrelang mitgestaltet. In einer armen Stadt wie Herne müssen die Bürger manchmal selbst mit anpacken. Das ist auch okay so. Jeder sollte versuchen, so viel für die Umwelt zu tun, wie er kann.“

Michael Eilebrecht (Piraten), 53

Entscheidung über Waldparkplatz vertagt

Constantin: Stadt will sich mit RVR über Befestigung „abstimmen“. Buddemeier pocht auf Position

Die Entscheidung über die umstrittene Befestigung des Parkplatzes des Regionalverbandes Ruhr (RVR) im Constantiner Wald ist auf 2018 vertagt worden. Das erfuhr der Hauptausschuss am Dienstag erst auf Nachfrage von Ingo Heidinger (Piraten-Alternative Liste).

Es gebe für die Stadt zunächst noch „Abstimmungsbedarf“ mit dem RVR, sagte Umweldezernent Karlheinz Friedrichs. Nach Gesprächen mit dem Wald- und Parkplatz-eigentümer RVR werde das Verfahren den gleichen Weg wie in der ersten Runde gehen, heißt: zunächst im

Naturschutzbeirat besprochen werden. Dieses Gremium ist zwingend zu beteiligen, weil der bisher unbestimmte Parkplatz im Landschaftsschutzgebiet liegt.

Plädoyer für Klimaschutz

Wie berichtet, hatte der Beirat den Vorstoß des RVR abgelehnt und stattdessen einen Kompromissvorschlag unterbreitet: Statt zwölf sollten nur sieben Stellplätze gepflastert werden. Der andere Teil des Parkplatzes sollte aufgeforstet und dem Wald zugeschlagen werden. Der



Hiltrud Buddemeier FOTO: RB

Umweltausschuss war diesem Vorschlag überraschend gefolgt bzw. hatte die Zahl der Stellplätze sogar auf sechs reduziert (inklusive zwei Behindertenstellplätze). Entscheidend war die Zustimmung der SPD, die sich damit gegen ihren Ratskooperationspartner CDU stellte. Formal entscheidungsbefugt ist jedoch der Hauptausschuss, weshalb der Umweltausschuss seine Empfehlung an dieses Gremium weiterleitete.

An der Position des Naturschutz-

beirats habe sich nichts geändert, betont Vorsitzende Hiltrud Buddemeier (BUND). „Unsere Wald- und Parkflächen werden immer häufiger verbraucht und zermutet – für was auch immer“, so die Umweltpolitikerin. Komfortparkplätze im stadtnahen Naherholungswaldes sollte es eigentlich gar nicht geben, außer für behinderte Menschen. „Mit der Forderung, den Constantiner Waldparkplatz zurückzubauen, wolle der Naturschutzbeirat ein Zeichen setzen für aktiven Klimaschutz und umweltbewusstem Mobilitätsverhalten“, so Buddemeier.

loc

KOMPAKT

Im Dialog mit dem Leser

FACEBOOK-STIMMEN

Abschaffen

Kampfhundesteuer: Erhöhung soll moderater ausfallen. Sie soll abgeschafft werden, verdammt! Seid doch lieber froh, dass es Menschen gibt, die den Tieren ein liebevolles Zuhause geben! Einfach sich mal freuen und es dabei belassen. **Jennifer Rakaric**

Herne ist auch ohne Erhöhung einer der Spitzenreiter in NRW. Wie in vielen anderen Gebühren auch. Vielleicht sollte man nicht nur immer den einfachsten Weg wählen. Sich am Bürger zu bedienen, nur weil Herne chronisch pleite ist, geht gar nicht. **Kirstin Salewski**

TOP 3 ONLINE

1 Doppelmordprozess. Gefängnis-Psychiater über Marcel Heße: „Das ist ein Monster“.

2 Neuansiedlung. Mömax baut Trendmöbelhaus neben Zurbrüggen.

3 Doppelmord. Dieses Urteil fordert die Mutter des ermordeten Jaden.

WAZ
Herne



Jetzt Fan auf Facebook werden!

Code einscannen und dabei sein!

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Björn Büttner (Verkaufsleiter)
Telefon 02323 1388-20
Telefax 02323 1388-13
E-Mail: anzeigen.herne@funkmedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:
LeserLaden, Markgrafenstr. 1,
44623 Herne; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-17 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Hauptstr. 198-200,
44649 Herne; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

HERNE

Herner Zeitung/Wanne-Eickeler Zeitung
Anschrift: Markgrafenstraße 1/
Behrensstraße, 44623 Herne
Telefon 02323 9526-31
Fax 02323 9526-40
Sport 02323 9526-15/-18
E-Mail: redaktion.herne@waz.de
E-Mail: lokalsport.herne@waz.de

Redaktionsleiter: Michael Muschheid
Stellvertreter: Tobias Bolsmann
Redaktion: Lars-Oliver Christoph, Ute Eickenbusch, Gabriele Heimeier, Karoline Poll, Martin Tochtrup
Sport: Stefan Falk, Wolfgang Volmer

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.